

PUTENHALTER

Putenmast wird in Österreich vor allem großstrukturiert durchgeführt, denn mehr als die Hälfte der Betriebe halten mehr als 5.000 Tiere. Die Arbeit eines Putenhalters unterscheidet sich auf Grund des hohen Technisierungsgrades von der Arbeit anderer Bäuerinnen und Bauern, die Nutztiere halten. Aufgrund der strengen Tierschutzstandards zum Wohle der Tiere, ist das Produzieren in Österreich teurer als in anderen Ländern. In der Putenmast liegen die Hauptarbeiten bei der Vorbereitung des Stalls für die Küken und dann, wenn diese abgeschlossen sind, werden die Küken angeliefert und eingestallt. Haben die Puten und Puter schlussendlich ihr Zielgewicht erreicht, werden sie verladen für den Transport zum Schlachthof und es erfolgt die Stallreinigung. Danach beginnt der Kreislauf von vorne mit den Einstellungs-vorbereitungen.

Vorbereitung des Stalles

Bevor die Küken angeliefert werden, wird der Stall auf Hochglanz geputzt, damit sie sich wohl fühlen und gesund heranwachsen können. Der Stall wird gereinigt, desinfiziert, eingestreut und auf Wohlfühltemperatur (36 - 37°C) für die ein Tag alten Küken gebracht.



Anlieferung der Küken

In der Tränkeperiode erhält das Kalb reichlich Milch. Ihm werden aber auch schon Heu und besonders schmackhaftes Kälbermüsli sowie frisches Wasser angeboten.



Tägliche Kontrollen

Jeden Tag wird der Futter- und Wasserverbrauch der heranwachsenden Puten und Puter kontrolliert. Dabei werden auch die Wasser- und Futterversorgungseinrichtungen auf ihre Funktion überprüft und die Installation zur Wasserversorgung gereinigt. Bei der täglichen Kontrolle wird auch das Stallklima überprüft und Einstreu ergänzt.



Aufzucht im Aufzuchtstall

Moderne Stallanlagen werden so errichtet, dass die Aufzucht der weiblichen Puten und der männlichen Puter in den ersten 4 bis 5 Wochen in einem speziellen Aufzuchtstall erfolgt. Dieser ist von der Fläche her nicht so groß wie Stallungen (Endmaststall), wo die Puten und Puter bis zum Erreichen der Schlachtgewichte gehalten werden. Somit wird weniger Energie für die Wärmeregulierung benötigt. Bis zur 4. bzw. 5. Woche werden die Puten und Puter getrennt voneinander im gleichen Stall gehalten. Danach werden sie auch räumlich aufgeteilt. Die Trennung begründet sich darin, dass die Puten früher ihr Schlachtgewicht erreichen und abgeholt werden.



Unterbringung der Puten

Die weiblichen Puten werden von Beginn an getrennt von den männlichen Puter am Betrieb gehalten. Das liegt daran, dass die Puten früher als die Puter ihr Schlachtgewicht erreichen und für die Schlachtung abgeholt werden. Die Trennung ermöglicht so ein rascheres Verladen der Tiere. Den Puten steht jetzt der gesamte Aufzuchtstall alleine zur Verfügung und ein Teil des Endmaststalls.



Unterbringung der Puter

Die männlichen Puter werden von Beginn an getrennt von den weiblichen Puten am Betrieb gehalten. Das liegt daran, weil Puten bereits früher als Puter ihr Schlachtgewicht erreichen und abgeholt werden. Sobald die weiblichen Puten für die Schlachtung abgeholt wurden, wird den männlichen Puter der gesamte Endmaststall zur Verfügung gestellt.



Schlachtgewicht erreicht

Mit 15 bis 17 Wochen haben die Puten ihr Schlachtgewicht erreicht und werden für die Schlachtung abgeholt.



Vergrößerung Unterbringung

Ab der 15. bis 17. Woche, wenn die weiblichen Puten ihr Schlachtgewicht erreicht haben und abtransportiert werden, steht den Hähnen für die restliche Mastzeit der gesamte Endmaststall zur Verfügung.



Vorbereitung des Stalles

Sobald die Puten weg sind, wird der Aufzuchtstall wieder für die nächsten Küken vorbereitet. Der Stall wird besenrein gereinigt, von oben bis unten gewaschen und im Anschluss desinfiziert. Dann wird er noch eingestreut und in einem entsprechenden Zeitraum vor der Kükenankunft wieder auf die Wohlfühltemperatur (36 bis 37° C) gebracht.



Schlachtgewicht erreicht

Mit 19 bis 22 Wochen haben nun auch die Puter ihr Schlachtgewicht erreicht. Jetzt werden auch sie für die Schlachtung abgeholt.



Anlieferung der Küken

Sobald die weiblichen Puten für die Schlachtung abgeholt wurden, beginnt die Reinigung vom Aufzuchtstall. Jetzt wird er bereits für die nächsten Küken vorbereitet, die aus der Brüterei angeliefert werden und der Kreislauf beginnt von vorne.

